

# Kagomes schwieriger Weg zum Glück

Von Klein\_aberEla

## Kapitel 4: 4. Die Drachen-Yokai Prinzessin

### 4. Die Drachen-Yokai Prinzessin

„wir bekommen Besuch von Lord Akatsuki und seiner Tochter Yuma. Geb ihnen das beste Zimmer, sie werden morgen früh ankommen“ gab der Lord zu verstehen, Jaken nickte ihm zu und erhob sich um alles vor zu bereiten. Sesshomaru wollte sich auf den Rest der Arbeit konzentrieren, jedoch schaffte er es nicht, er wüsste nur zu gerne warum der Süden ins Westliche Land kommen sollte.

Er gab auf, er fand keine Lösung, er versuchte es garnicht weiter.

Er verließ sein Arbeitszimmer und macht sich auf um nach Kagome zu sehen.

Sesshomaru lief den Langen Gang entlang, Sonnenstrahlen ließ die gänge rötlich aufleuchten, die Sonne ging allmählich unter. Sesshomaru kam an seinem Gemach an und öffnete die Tür.

Der Schneider war gerade da um maße von ihr zu nehmen. Sesshomaru wurde nicht bemerkt. Kagome stand Nackt mitten im Raum ihr war es sichtlich unangenehm. Aber da der Kimono von Sesshomaru sehr auftrug konnte sie den schlecht anbehalten.

Sein Schneider ließ sich wirklich lange Zeit zum messen. Sesshomaru merkte das der Schneider eigentlich schon fertig war, daher hatte er sich geräuspert. Beide zuckten zusammen. Kagome hatte schnell nach einer Decke gegriffen um sich zu bedecken. Der Schneider hingegen neigte sein Kopf Richtung Boden und packte danach seine Sachen und verschwand um sich an die Arbeit zu machen.

Nun waren Kagome und sesshomaru allein im Zimmer. Kagome war in der Decke eingehüllt und blickte zu Boden, Sesshomaru hatte sie ganz genau betrachtet.

Er sah das ihre Wangen leicht gerötet waren, ihre Beine waren verkreuzt, ihre Rose farbigen Lippen leicht geöffnet, dann blieb er an ihren Rehbraunen Augen hängen.

Ohne es zu bemerken lief er langsam aber stolz auf Kagome zu. Nun war es Kagome die ihn beobachtet...

Er war immernoch obenrum frei, mit ihren Augen zeichnete sie jeden muskel nach, sah in seine Beerenstein farbigen Augen.

Kagome ist verwundert sieht sie da ein leichtes Lächeln auf seinem Gesicht.

„ Sesshomaru " kam es leicht über ihre Lippen, es klang ehr wie ein hauch.

Sesshomaru blieb vor ihr zu stehen. Ihm wurde bewusst wie nah er Kagome war. Er brachte wieder etwas Abstand zwischen sich.

„ Willst du weiterhin hier so nackt stehen bleiben?“ er sah sie mit kalten Augen an, seine Maske saß wieder perfekt,

Kagome wollte gerade protestieren, sie hätte ja nichts zum anziehen. Jedoch warf Sesshomaru ihr seinen Schlafkimono rüber.

„ D-Danke Sesshomaru“ der angesprochene nickte nur selbstverständlich. Sesshomaru hatte auf eine Tür gezeigt und hinter diese verschwand sie auch.

Es war das Badezimmer. Es war riesig. So groß war ihr Zimmer in der Zukunft. Sie wurde traurig als sie an Zuhause dachte. Sie rutschte an der Tür hinunter. Sie kann nicht mehr zurück, sie sieht ihre Familie nie wieder. Sie verbrachte eine Weile dort auf dem kalten Boden, sie fühlte sich so als hätte ihr jemand die Lust am Leben geraubt. Irgendwann stand die Junge Frau auf und wusch sich ihr Körper, danach Band sie sich den Kimono von Sesshomaru um. Sie verließ das Badezimmer.

Kagome sah sich um. Nun hatte sie die Möglichkeit dazu alles genau zu begutachten.

Das Zimmer wurde in ein bläulichen Zustand gehalten, alles sehr schnörkelich, der Kamin am Ende des Zimmers ist weiß mit goldenen Verzierungen, darüber hing ein Gemälde, es sah aus wie ein Familien portrait, dort war ein kleiner Junge drauf, Kagome vermutete es war Sesshomaru mit seinen Eltern. Kagome betrachtete das Zimmer weiter vor dem Kamin standen 2 Sessel mit einem kleinen beistelltisch, Ein Himmelbett wo 10 Personen drinne schlafen könnten. Sie wollte sich das Zimmer weiter ansehen, jedoch wurde sie von einen räuspern unterbrochen.

„ Weib! du solltest dich besser ausruhen“

Sie hatte seinen Atem auf ihrer Haut gespürt, sowie seine Wärme die von ihm ausging.

„ du wirst erstmal in meinem Gemach untergebracht werden“

Kagome nickte als Antwort, sie lief zum Bett und hatte sich reingelegt.

Sesshomaru verließ das Zimmer wieder und somit war Kagome wieder alleine gewesen. Die Miko schloss die Augen und fiel sofort in ein Traumlosen Schlaf.

Kagome wurde von den ersten Sonnenstrahlen geweckt die in das Zimmer schienen, sie hatte sich aufgesetzt und rieb sich verschlafen die Augen.

\*klopf Klopf\*

Kagome schaute verwundert // Wer ist den so früh schon auf dem Weg zu mir// dennoch rief sie die Person hinter der Tür hinein, es war eine Bedienstete.

„ Guten Morgen Fräulein Kagome, ich hoffe sie konnten sich gut erholen, mein Name ist Kyoko, ich wurde ihnen als Dienerin zugeordnet“ Kagome staunte, sie braucht doch kein Diener sie sei doch selbstständig. Die Bedienstete hatte einige Sachen auf einen Stuhl in der Ecke gelegt.

„ wenn ich bitten darf, ich würde sie gerne ankleiden“

Kagome stand aus dem Bett aus und ließ sich ankleiden, es dauerte schon seine Zeit, Doch am Ende sah Kagome hinreißend aus.

Ihr Kimono war alles andere als schlicht, er war ehr elegant und hochwertig, die Grundfarbe war Roseartig an dem Ärmeln waren sehr viele Kirschblüten. Kagomes Haare wurden hochgesteckt.

Als alles fertig war verschwand die Dienerin und kurz darauf betrat Sesshomaru den Raum. Er musterte sie von oben bis unten. Er kam auf sie zu. Er hatte seine Hand in ihren Nacken gelegt und zog die Spange die alles hielt raus.

„ HEY!... WA“ Sesshomaru hatte ihr ein Finger auf den Mund gelegt.

„ so gefällst du mir schon besser“

Kagome war wie erstarrt. Hatte er das wirklich gesagt?

„ Jetzt Trödel nicht so wir müssen zum Vorgarten" Sesshomaru hatte seine kalte Maske wieder aufgesetzt und machte sich mit Kagome auf den Weg nach draußen. Der Vorgarten war voll mit Bediensteten und Soldaten. Sesshomaru hatte sich ganz nach vorne gestellt, Kagome wollte sich in der Menge verstecken, jedoch ergriff der Lord ihr Arm und zog sie neben sich, Rin stand auf der anderen Seite und Grinste vor sich hin.

Die Trompeten fingen an zu spielen und das Tor öffnete sich, eine schwarze Kutsche fuhr in den Vorgarten, der Bedienstete des Südens öffnete die Tür der Kutsche.

„ meine Damen und Heeren, Heerscher der Südlichen Ländereien, Lord Akatsuki Fuji" Es stieg ein gutaussehender junger man aus, seine langen schwarzen Haare wurden zu einem lockerem Zopf zurück gebunden, seine Giftgrünen Augen sahen aus wie die von einem Monster, seine Kleidung war Schwarz mit goldenen Verzierungen. An seinem Armen sah man dunkle schuppen, wie die von einem Drachen. Der Lord des Südens hatte seine Hand Richtung Kutsche gerichtet, diese wurde von einer weiblichen Hand ergriffen.

„ Und seine Tochter, Hime Yuma Fuji"

Es stieg ein wunderschönes Mädchen aus der Kutsche, ihre Blondes Haare waren so lang das sie beinah den Boden berührten, Kagome wurde neidisch, sowie ihr Vater hatte auch sie Grüne Augen, Ihr Kimono war sehr Pompös, er war dunkel rot, passend zu ihren vollen Lippen, auf dem Kimono waren viele goldene Blumen draufgestickt.

Die zwei Drachen-Yokais kamen auf Sesshomaru vor, der südliche Lord hatte sich verbeugt und seine Tochter machte einen Kniecks sodas sie fast schon auf dem Boden saß.

„ Sehr erfreut euch kennenzulernen, Lord Sesshomaru" Yuma hatte eine sehr sanfte Stimme, jedoch sprach Sesshomaru nicht mit ihr.